

HAN WERK im Blick

*Einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Wir sind in 2019 gerne wieder für Sie da.*



OFFIZIELLES MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT KLEVE

Editorial

Und immer wenn ein Mensch seine Zukunft plant...

Handwerk Aktuell

Nebenan ist hier – Betriebe zeigen ihr Gesicht

Recht und Service

Ersthelfer-Lehrgänge und Seminare 2019

KH und Innungen

Ihre Ansprechpartner – für Sie da



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS GUTE VORSÄTZE
VOR SICH
HERZUSCHIEBEN.**

Packen Sie's an.

Und machen Sie aus guten Vorsätzen echte Erfolge. Ihre IKK classic hilft Ihnen dabei: mit dem IKK Gesundheitskonto und dem IKK Bonus. Jetzt informieren unter www.ikk-classic.de

**ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

„Und immer wenn ein Mensch seine Zukunft plant, fällt das Schicksal im Hintergrund lachend vom Stuhl.“

Dieser Satz ist uns vor einiger Zeit begegnet. Er erinnert daran, dass alle unsere Planungen von einer Vielzahl von Faktoren abhängig sind, die wir – so gerne wir es auch würden – nicht beeinflussen können. Klar, jeder Mensch hat es zu einem guten Teil selber in der Hand, wie es in seinem Leben so voran geht. Man definiert seine Ziele und Wünsche, leitet die notwendigen Schritte ein. Kurzum, man tut alles was notwendig ist, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Und da, aus heiterem Himmel und völlig überraschend geschieht das Unvorhersehbare. Eine unerwartete Krankheit, ein Unfall, der unerwartete Defekt eines benötigten Gerätes. Und schon ist unsere schöne Planung nichts mehr wert.

Also lieber gar nicht planen? Klingt auch nicht überzeugend. Wir glauben, man sollte

sich viel mehr auf das konzentrieren, was gerade so im Leben passiert. Ganz im Sinne von John Lennon, der einmal gesagt haben soll „Leben ist das, was geschieht, während Du andere Pläne schmiedest“. Und dann merkt man, wie wichtig es ist, jeden Tag als wertvolle Lebenszeit wahrzunehmen. Dann vergeht kein Tag mehr, ohne dass man ihn als wertvolle Lebenszeit wahrgenommen hat.

Genießen Sie jeden Tag und verplanen Sie nicht nur. Und wenn mal wieder etwas dazwischen kommt, und ein lang geplanter Termin platzt, dann denken Sie daran, wie das Schicksal lachend vom Stuhl fällt. Und schon haben Sie gelächelt – stimmt's?

Eine gute Zeit wünschen



Ralf Matenaer
Kreishandwerksmeister



Ass. Achim Zirwes
Geschäftsführer

Ihre Partner rund um den Bau

Fliesen
Schneider

Fliesen Schneider **Meisterbetrieb**

Schravelner Straße 6 | 47627 Kevelaer
Telefon (02832) 8624
Mobil (0172) 5291541
Email fliesen-schneider1@gmx.de
www.fliesenlegerschneider.de

FWE Estriche
F. Woelke GmbH

Estriche F. Woelke GmbH

Meisterbetrieb

Buchenweg 20
47546 Kalkar
0 28 24 / 44 42
www.estrich-woelke.de



BAUNTERNEHMUNG

C. JANSSEN GMBH

Tel.: 0151 - 40 10 89 37 - Emmerich am Rhein - www.bauunternehmung-janssen.de



SWERTZ
www.swertz-bauzentrum.de

Goch | Kleve | Alpen | Emmerich | Straelen
Geldern | Viersen

hagebaumarkt
gartencenter

Goch | Kleve | Xanten | Rheinberg | Geldern

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Kleve
Platz des Handwerks 1
47574 Goch
Tel.: (0 28 23) 4 19 94-15
Fax: (0 28 23) 4 19 94-55
Mail: info@kh-kleve.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Ass. jur. Achim Zirwes, Ralf Matenaer

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich, beginnend
im Februar eines jeden Jahres.

Verlag:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21 – 23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (0 21 83) 334 · Fax: (0 21 83) 41 77 97
zentrale@image-text.de | www.image-text.de

Verleger:

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Redaktion:

Georg Maria Balsen
Tel.: (0 21 83) 334 | balsen@image-text.de

Vertriebsleitung:

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 76 23 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 41 78 29 | r.thielen@image-text.de
Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 83) 41 65 21 | nehlsen@image-text.de

Anzeigendisposition:

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik:

Jan Wosnitza (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 41 78 05 | wosnitza@image-text.de
Nina Kockelkoren
Tel.: (0 21 83) 41 78 04 | kockelkoren@image-text.de

Controlling:

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Fotos:

Kreishandwerkerschaft Kleve

Druck:

Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis:

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft abgegolten. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Und immer wenn ein Mensch
seine Zukunft plant. **3**

HANDWERK AKTUELL

„Nebenan ist hier – Betriebe
zeigen Gesicht“ **6**



6

Farbe bekennen – Keine
Gewalt gegen Frauen **7**



7

RECHT & SERVICE

Belastungen in Stehberufen vorbeugen
Das richtige Stehvermögen **8**

Gesetzesänderungen und
neue Gesetze für Unternehmer **9**

Gesetzesänderungen in der
Sozialversicherung 2019 **10**

Seminare 2019 **10**

Frühzeitig Auszubildende
für 2019 gewinnen **12**

Freie Lehrstelle? **13**

Neue Möglichkeiten durchs
Betriebsrentenstärkungsgesetz:
Betriebliche Altersversorgung **18**

AUS KH UND INNUNGEN

Direkt gewählt geht's
meistens schneller. **14**

Das Berufskolleg Geldern:
Starker Partner für unser Handwerk ... **15**

Samstag, 26. Januar 2019 im Berufskolleg
Geldern: Tag der Ausbildung
„READY FOR TAKE-OFF“ **16**



16

Kreis Klever Maler- und Lackierer-
Innung feierte Lossprechung **17**

Tischler-Innung aus dem Kreis Kleve
präsentiert Gesellenstücke:
„Gut in Form“ **20**

Tischler-Innung des Kreises Kleve feiert
neue Gesellinnen und Gesellen **21**

Madita Brauer – Lehrling
des Monats Dezember **23**

Kreishandwerkerschaft ehrte neun Sieger
des praktischen Leistungswettbewerbs:
Die können was **24**

Verbandstag der Maler und
Lackierer 2018 in Kleve **25**

Wettbewerb des Handwerks läuft bis
Februar: „Kleine Hände, große Zukunft“:
Kitas können noch mitmachen **26**

IN EIGENER SACHE

**Ab 2. Januar 2019
wieder für Sie da**

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 27.12. bis 28.12. geschlossen. Ab dem **2. Januar 2019** sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für alle Anliegen rund ums Handwerk für Sie da, durchgehend von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr.

Das Gewinnermotiv der Firma Gravendyck Bedachungen GmbH aus Geldern



Betriebe zeigen Gesicht

„Nebenan ist hier – Die Wirtschaftsmacht bekommt unser Gesicht“

Von Anfang September bis Ende Oktober hieß es für die Mitgliedsbetriebe unserer Kreishandwerkerschaft bei der täglichen Kundenansprache „Nebenan ist hier. Die Wirtschaftsmacht von nebenan bekommt unser Gesicht.“

Einige Betriebe haben den kostenfreien Grafikservice genutzt und individuelle Werbemittel im Look & Feel der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks gestalten lassen. Die teilnehmenden Betriebe konnten eine Plakatierung ihres Werbemotivs im Umfeld des eigenen Betriebsstandortes gewinnen.

Die Firma Gravendyck Bedachungen GmbH aus Geldern hat diesen Preis gewonnen! Aber auch alle anderen „Gesichter“ waren sehenswert und werden daher hier veröffentlicht.

In den nächsten Tagen werden geeignete Plakatstandorte in Geldern ausgewählt. Wenn die Plakate dann hängen wird der

Betrieb Gravendyck Bedachungen GmbH sozusagen zum Gesicht der Imagekampagne des Handwerks in unserer Region.



Safetyline-Erkes GmbH, Goch



van der Giet GmbH, Maler- und Lackierbetrieb, Straelen



van Straelen GmbH, Installation und Heizungsbau, Uedem



van Bebber GmbH & Co.KG, Heizungs-Sanitär- Klima-Technik, Rees



Schreinerei Norbert Dauben, Straelen



Malerbetrieb Heike Worrall, Kerken

Farbe bekennen – Keine Gewalt gegen Frauen

Landtag und Rheinturm in Düsseldorf, der Essener Dom – viele Städte setzten Zeichen „Orange your City“ und trugen damit die Botschaft der Kampagne von UN Women in die Welt: Keine Gewalt gegen Frauen!

Kleve war dabei und zeigte damit gleichzeitig wunderschöne Seiten seiner Wahrzeichen: Das B.C. Koekkoek, die Pallas Athene auf dem Atelierturm Belvedere, den Kran an der Hochschule, den Aussichtsturm oben an der Königsallee und Euregio Schmidhausen war auch dabei. Auch die Büste des Barend Cornelius Koekkoek, das Schusterken, der Lohengrin und sogar der Eiserne Mann zeigten sich mit orangem Schal solidarisch.

„Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“. Dies war das Motto örtlicher Bäckereien.

Was eines von vielen Handwerken mit seinen Mitteln zum Ausdruck brachte, wird vom Gesamthandwerk des Kreises Kleve unterstützt.

Denn Gewalt gegen Frauen ist auch in der heutigen Zeit ein gesamtgesellschaftli-



ches Problem. Daher haben wir uns gerne dazu bereit erklärt, unser Haus des Handwerks, auch Rathaus des Handwerks genannt, in orange zu tauchen.

Erstmals initiierte der Zonta Club Niederrhein diese Aktion in Kleve und Goch.

Belastungen in Stehberufen vorbeugen

Das richtige Stehvermögen

Langes und häufiges Stehen gehört in vielen Handwerksberufen zum Arbeitsalltag. Die Friseurin im Laden um die Ecke, die Verkäuferin beim Fleischer, der Mitarbeiter am Fließband – knapp 60 Prozent der rund 41 Millionen Erwerbstätigen arbeiten im Stehen.

Etwa ein Viertel davon leiden bereits unter den besonderen Belastungen für das Muskel- und Skelett- sowie das Herz-Kreislauf-System. Schon wenige Tricks – im Arbeitsalltag und in der Freizeit – sorgen dafür, dass Mitarbeiter in Stehberufen lange fit und leistungsfähig bleiben.

Auf Warnzeichen achten

„Stundenlang stillhalten ist nur etwas für Reptilien – der menschliche Körper ist auf Bewegung programmiert“, weiß Bernd Walter von der IKK classic. Langes Stehen belastet Sehnen, Bänder und Gelenke, die Muskulatur wird einseitig beansprucht. Der Körper meldet sich: „Ständig angespannte Muskeln führen zu Verkrampfungen und Verhärtungen. Sie werden im Laufe des Tages müde und können zum Beispiel die Wirbelsäule nicht mehr richtig stabilisieren. Rückenschmerzen sind häufig die Folge, Bandscheibenvorfälle sind möglich“, so Bernd Walter weiter. Wenn das Blut nicht mehr ordentlich aus den Beinen zum Her-



zen transportiert wird, schwellen die Beine an und schmerzen – die sogenannte Muskel- und Venenpumpe kann ausfallen. Müdigkeit, Rückenschmerzen, Krampfadern und Venenentzündungen sind weitere Folgen. Wer Veränderungen an sich und seinen Beinen feststellt, sollte dringend zum Arzt gehen.

Erkrankungen vorbeugen – zehn Tipps und Tricks

Die richtige Arbeitsplatzgestaltung und ausreichend Bewegung beugen wirksam vor – hier können Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam aktiv werden. Wer die richtigen Tricks kennt, schont die Gesundheit und fördert die Leistungsfähigkeit:

» **Abläufe kombinieren:** Eventuell lassen sich Arbeitsabläufe so verändern, dass

stehende und sitzende Tätigkeiten miteinander kombiniert werden können.

- » **Andernfalls helfen höhenverstellbare Arbeitsgeräte** wie Tische, Stühle und Werkbänke weiter. Je aufrechter, desto besser. Höhenverstellbare Stehhilfen stützen das Körpergewicht teilweise ab und entlasten die Beine.
- » **Füße stützen:** Falls möglich, einen Fuß hin und wieder auf einen kleinen Hocker oder eine Fußstütze stellen. Anlehnen oder Aufstützen bringen zusätzliche Entlastung für die Venen.
- » **Aufrecht stehen:** Rücken gerade und aufrecht halten, ein Hohlkreuz vermeiden. Füße schulterbreit abstellen, die Fußspitzen zeigen leicht nach außen.
- » **Gewicht verlagern:** Immer mal wieder die Position wechseln, dabei das Gewicht von einem auf den anderen Fuß verlagern. Das verbessert den Stoffwechsel in der Bandscheibe.
- » **Bewegter Arbeitsalltag:** Die Treppe anstelle des Fahrstuhls nehmen, beim Telefonieren hinstellen und mit den Füßen wippen, die Mittagspause für einen Spaziergang nutzen.
- » **Bequeme Schuhe:** Hohe Absätze sind tabu. Geeignet sind flache Schuhe, die ein bequemes Fußbett sowie eine gut gepolsterte, dämpfende Sohle haben und dem Fuß einen festen Halt geben.
- » **Elastische Böden:** Sie entlasten Gelenke und Muskeln. Bei Betonböden dienen dämpfende, elastische Steharbeitsmatten und spezielle Einlegesohlen als Airbags.
- » **Beine entlasten:** Zwischendurch und nach Feierabend hinsetzen und Beine hoch – am besten auf ein Venenkissen. Außerdem lindern Wechselduschen und ein kühlendes Gel den Druck auf die Waden.
- » **Regelmäßiger Sport:** Wandern, Radfahren und Schwimmen gleichen die einseitige Körperhaltung im Job aus, kräftigen die Wirbelsäule und unterstützen den Abfluss des Blutes aus den Beinen.

Firmenjubiläen oder herausragende Ereignisse

Sie feiern Jubiläum oder haben für Ihr Unternehmen eine Auszeichnung erhalten? Dann zögern Sie nicht, uns einen Hinweis zu geben, gerne veröffentlichen wir den Hinweis in einer Infozeile in unserem Mitgliedermagazin.

Blick“ eine einmalige Plattform zur Veröffentlichung herausragender Firmennachrichten, vorausgesetzt, Sie sind Mitglied einer Innung bei der Kreishandwerkerschaft Kleve.

Senden Sie uns Ihre Informationen an:

elsing@kh-kleve.de

Wir bieten unseren Mitgliedsunternehmen mit unserem Magazin „Handwerk im

Gesetzesänderungen und neue Gesetze für Unternehmer

Mindestlohn und Branchenmindestlöhne

2019 steigt der gesetzliche Mindestlohn von derzeit 8,84 Euro auf 9,19 Euro. Ab 2020 müssen Arbeitgeber dann mindestens 9,35 Euro brutto pro Stunde bezahlen. Auch etliche Branchenmindestlöhne steigen in 2019.

- » Ab **01.01.2019** steigt der Mindestlohn 2 im Dachdeckerhandwerk auf 13,20 €
- » Ab **01.01.2019** steigt der Mindestlohn im Elektrohandwerk (Montage) auf 11,40 €
- » Ab **01.03.2019** steigt der Mindestlohn im Baugewerbe, LG 1: 12,20 €, LG 2: 15,20 €
- » Ab **01.05.2019** erhalten die Maler einen neuen Mindestlohn, LG 1: 10,85 €, LG 2: 13,30 €

Recht auf befristete Teilzeit kommt

Wer seine Arbeitszeit nur für eine bestimmte Zeit verkürzen will, erhält ab 2019 ein Rückkehrrecht zu einer Vollzeitstelle. Die neue „Brückenteilzeit“ greift für alle Arbeitnehmer, die ab dem 1. Januar 2019 einen Arbeitsvertrag in Teilzeit abschließen. Weitere wichtige Voraussetzung: Der Arbeitnehmer muss in einem Unternehmen mit mehr als 45 Mitarbeitern arbeiten. Kleinstunternehmen sind von den neuen Regelungen also nicht betroffen und auch Mittelständler, also Arbeitgeber mit 45 bis 200 Angestellten müssen diesen Anspruch nur einem von 15 Mitarbeitern gewähren.

Mit der neuen „Brückenteilzeit“ ändert die Bundesregierung das Teilzeit- und Befristungsgesetz, denn hier wird ein Recht auf befristete Teilzeit eingeführt werden.

Änderungen bei Midijobs

Die Rentenreform 2019 sieht vor, dass die bisherige „Gleitzone“ zum „Übergangsbereich“ wird und auf Arbeitsentgelte von 450,01 Euro bis 1.300 Euro (bisher 850 Euro) für sozialversicherungspflichtige Be-



schäftigungen ausgeweitet wird. Dabei wird die Formel zur Berechnung der Beiträge angepasst und gilt dann auch für Einkommen bis 1.300 Euro. So sollen mehr Beschäftigte mit einem geringfügigen Einkommen von einem reduzierten Beitragsanteil profitieren.

Die wohl wichtigste Änderung dabei: Midijobber sollen trotzdem die gleichen Rentenansprüche erwerben, als hätten sie den vollen Arbeitnehmeranteil in die Rentenversicherung einbezahlt. Die Entgeltpunkte werden dann nicht mehr aus dem fiktiven reduzierten beitragspflichtigen Entgelt ermittelt. Vielmehr sollen sie nunmehr immer aus dem tatsächlichen Arbeitsentgelt ermittelt werden.

Betriebliche Altersvorsorge: Arbeitgeber müssen Zuschuss zahlen

Viele Arbeitgeber zahlen ihren Angestellten bereits jetzt Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge. Ab 2019 wird ein Zuschuss Pflicht, wenn Arbeitgeber durch die Entgeltumwandlung ihrer Mitarbeiter Sozialversicherungsbeiträge einsparen. Der Zuschuss beträgt 15 Prozent des Sparbeitrags, den die Arbeitnehmer durch Umwandlung eines Teiles ihres Gehalts in einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung einzahlen. Wenn also eine Mitarbeiterin 3000 Euro brutto pro Monat verdient und davon 100 Euro in eine Direktversicherung einzahlt, dann spart der Arbeitgeber dadurch 19,43 Euro an Sozial-

versicherungsbeiträgen. Ab 2019 muss er der Mitarbeiterin 15 Euro zur Direktversicherung zuschießen, so dass sie 115 Euro in ihre Altersvorsorge einzahlen kann.

Diese Verpflichtung gilt zunächst für Neuzusagen ab dem 1. Januar 2019, ab 2022 dann für alle bestehenden Verträge. Von dieser Regelung kann allerdings in Tarifverträgen abgewichen werden.

Steuervorteile für privat genutzte E-Dienstwagen

Wer einen E- oder Hybrid-Dienstwagen auch privat nutzt, muss monatlich nicht mehr ein Prozent des Listenpreises als geldwerten Vorteil versteuern, sondern nur noch 0,5 Prozent. Die Regelung gilt für Fahrzeuge, die zwischen dem 1. Januar 2019 und 31. Dezember 2021 angeschafft oder geleast werden.

m/w/d

Nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom Oktober 2017 wird es ab Januar 2019 für Intersexuelle ein drittes Geschlecht im Personenstandsregister geben: Neben „männlich“ und „weiblich“ kann dort dann auch „divers“ stehen. Für Arbeitgeber ist das vor allem im Hinblick auf Stellenanzeigen relevant. Wer etwa einen Ingenieur sucht, muss künftig einen „Ingenieur (m/w/d)“ inserieren – das „d“ steht für divers. Wer dagegen verstößt, dem könnte nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz eine Strafe wegen Diskriminierung drohen.

Gesetzesänderungen in der Sozialversicherung 2019

Beitrag zur Arbeitslosenversicherung sinkt

Ab dem 1. Januar 2019 sinkt der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung von 3,0 auf 2,5 Prozent. Da die Beiträge von Arbeitgebern und Beschäftigten jeweils zur Hälfte getragen werden, werden Arbeitgeber um 0,25 Prozent entlastet.

Die Senkung auf 2,5 Prozent gilt bis zum 31.12.2022, danach steigt der Beitragssatz dann auf 2,6 Prozent.

Krankenversicherungsbeiträge werden wieder paritätisch finanziert

Der Beitragssatz zur Gesetzlichen Krankenversicherung wird 2019 unverändert bei 14,6 Prozent liegen. Dazu kommt der

Zusatzbeitrag, den jede Krankenkasse entsprechend ihres Finanzbedarfs von den Versicherten erhebt. Bisher mussten die Versicherten den Zusatzbeitrag alleine tragen. Dies ändert sich ab dem 1. Januar 2019. Er wird dann wieder paritätisch, also zur Hälfte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, finanziert. Da der durchschnittliche Zusatzbeitrag 2019 bei 0,9 Prozent liegt, steigt die Belastung für Arbeitgeber im Schnitt um rund 0,5 Prozent.

Höhere Beiträge in der Pflegeversicherung

Der Beitrag für die Pflegeversicherung steigt zum 1. Januar 2019 um 0,5 Prozent auf dann 3,05 Prozent. Finanziert wird er je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Arbeitgeber werden also um 0,25

Prozent mehr belastet.

Mindestbeitrag für die Krankenkasse sinkt für Selbstständige

Für Selbstständige mit geringem Einkommen sinkt der Mindestbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung ab dem 1. Januar 2019 deutlich. Er beträgt dann inklusive Pflegebeitrag nur noch rund 171 Euro im Monat. Bisher mussten Selbstständige, die sich freiwillig gesetzlich krankenversicherten, monatlich mindestens 423 Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung zahlen. Dass sie ab 2019 weniger bezahlen müssen, liegt daran, dass die Bemessungsgrundlage von bisher 2.284 Euro auf 1.038 Euro abgesenkt wurde. Davon profitieren alle Selbstständigen, die weniger als 2.284 Euro im Monat verdienen.

Seminare 2019

Botschafter im Blaumann – Benehmen ist keine Glückssache

Das Seminar richtet sich an ihre neu eingestellten Auszubildenden und auch an Ihre Junggesellen.



Kunden lieben persönliche Kontakte, schätzen vertrauensvolle Beziehungen und haben den Wunsch

nach guter Beratung. Der erste Eindruck, den ihr Auszubildender/Junggeselle macht, entscheidet dabei über die Einschätzung durch den Kunden.

Das Seminar beinhaltet die Themen Erscheinungsbild, Begrüßung, Besprechung des Vorgehens bis zu abschließenden Erläuterungen, Verhalten bei der Arbeit und Hinterlassen der Arbeitsstelle und Umgang mit Konflikten.

**Termin: Samstag, 26.01.2019
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Arbeits- und Sozialrecht im Geschäftsalltag Seminarangebot für Innungsbetriebe aller Gewerke

Rechtsanwalt Joachim Dörmann, Abteilungsleiter „Arbeitsrecht und Sozialpolitik“ beim Baugewerbe-Verband Nordrhein, gibt Antworten auf

alle ihre Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht im Geschäftsalltag.

**Termin: Mittwoch, 10.04.2019
von 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr**



Die Berufsgenossenschaft schreibt zwingend vor, dass in jedem Betrieb Personen zur Verfügung stehen, die eine Ersthelfer-Ausbildung absolviert haben, die zwei Jahre gültig ist und danach erneuert werden muss.

Wir haben wieder Ersthelfer-Lehrgänge in Goch, Issum und Kevelaer an **verschiedenen Tagen** organisiert, siehe Anmeldeformular. Der Lehrgang ist für Sie **kostenfrei**. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns ein spezielles Anmeldeformular.

Anmeldeformular

Bitte gewünschte Seminare ankreuzen und vollständig ausgefüllt
 (Teilnehmernamen/Anzahl der Personen und Betriebsdaten) an uns zurücksenden –
 per Post, Fax 02823 41994-45 oder E-Mail: elsing@kh-kleve.de

- Botschafter im Blaumann**
 Am Samstag, 26. Januar 2019, 10:00 – 15:00 Uhr
 Anmeldefrist: 07.01.2019
 Kosten 68 € pro Person inkl. Lehrbuch
 „Benimm beim Kunden ist keine Glückssache“
- Teilnehmer/in:
- Teilnehmer/in:

- Arbeits- und Sozialrecht im Geschäftsalltag**
 Am Mittwoch, 10. April 2019, 09:30 – 13:30 Uhr
 Anmeldefrist: 08.03.2019
 Kosten 40 € pro Person
- Teilnehmer/in:
- Teilnehmer/in:

- Ersthelfer-Lehrgang in Goch**
 Kreishandwerkerschaft Kleve, Platz des Handwerks 1
- Samstag, 19.01.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 07.01.2019 Personen
- Samstag, 02.02.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 21.01.2019 Personen
- Samstag, 09.02.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 21.01.2019 Personen

- Ersthelfer-Lehrgang in Issum**
 Wohlfühl-Haus, Weseler Straße 16, 47551 Issum
- Samstag, 23.02.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 11.02.2019 Personen
- Samstag, 23.03.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 11.03.2019 Personen
- Samstag, 04.05.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 15.04.2019 Personen
- Freitag, 17. und 24.05.2019 von 19:00 – 22:30 Uhr
 Anmeldefrist: 02.05.2019 Personen
- Freitag, 07. und 14. 06.2019 von 19:00 – 22:30 Uhr
 Anmeldefrist: 24.05.2019 Personen

- Ersthelfer-Lehrgang in Kevelaer**
 Schulungsheim der DLRG, Schillerstraße 23, 47623 Kevelaer
- Samstag, 16.03.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 25.02.2019 Personen
- Freitag, 10. und 17.05.2019 von 19:00 - 22:30 Uhr
 Anmeldefrist: 23.04.2019 Personen
- Samstag, 22.06.2019 von 9 – 17 Uhr
 Anmeldefrist: 03.06.2019 Personen

Die Bezahlung der jeweiligen Kosten

- sollen gemäß erteiltem SEPA-Mandat von meinem Konto abgebucht werden.
- habe ich auf das Konto der Kreishandwerkerschaft überwiesen. (Volksbank an der Niers eG, IBAN: DE81 3206 1384 0300 1200 16, BIC: GENODED1GDL)

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

E-MAIL

TELEFON FÜR RÜCKFRAGEN

DATUM / UNTERSCHRIFT

Frühzeitig Auszubildende für 2019 gewinnen

Das aktuelle Ausbildungsjahr läuft erst seit wenigen Monaten – da wird es bereits Zeit, sich mit dem Ausbildungsstart 2019 zu beschäftigen. Frei nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ ist es für Unternehmen eine erfolgsversprechende Strategie, frühzeitig mit der Suche nach Nachwuchskräften zu beginnen.

Waren in den vergangenen Jahren die Nachwuchssorgen noch überschaubarer, ist inzwischen die Suche nach Auszubildenden in vielen Branchen auch im Kreis Kleve immer schwieriger geworden. Die Situation verschärft sich dadurch, dass die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit mittleren Bildungsabschlüssen eher rückläufig ist. Zusätzlich zeichnet sich der Trend ab, dass immer mehr junge Menschen ein Studium einer regulären Ausbildung vorziehen. Arbeitgeber müssen daher bereits heute eini-

ge Anstrengungen unternehmen, um ihren Personalbedarf zu decken und geeigneten Nachwuchs zu finden bzw. zu halten.

Im Wettbewerb um geeignete Nachwuchskräfte ist daher der Arbeitgeber erfolgreich, der vorausschauend plant und dem es gelingt, neben den eigenen Anforderungen an Azubis beiderseitige Erwartungen und Ansprüche zu berücksichtigen.

Sind eine oder mehrere Ausbildungsstellen zu besetzen, können die Unternehmen die Unterstützung des Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit Wesel am Standort Kleve nutzen. Auf Wunsch erstellt dieser gemeinsam mit dem Arbeitgeber ein Stellenangebot unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen. Je detaillierter die Angaben zum Anforderungsprofil der Bewerberinnen bzw. Bewerber sind, desto eher können geeignete Kandidatinnen



und Kandidaten für die Ausbildungsstelle(n) gefunden werden. Auf Wunsch wird auch im gesamten Bundesgebiet gesucht.

Übrigens: Bei der Berufsberatung der Arbeitsagenturen im Kreis Kleve sind bereits interessierte Schülerinnen und Schüler gemeldet, die 2020 eine betriebliche Ausbildung beginnen möchten.

Kontakt zum gemeinsamen Arbeitgeber-Service:

» persönlich in der Agentur für Arbeit Kleve, Hoffmannallee 11, 47533 Kleve

- » per Mail: Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
- » per Post: Agentur für Arbeit Wesel, 46480 Wesel
- » telefonisch unter 0800 4 55 55 20 – gebührenfrei, Montag – Freitag: 08:00 – 18:00
- » per Kontaktformular über das Internet www.arbeitsagentur.de > Kontakt – zentral und regional* (*regionale Adressen findet man über das Internet www.arbeitsagentur.de > Kontakt > Anschriften der Agenturen vor Ort)
- » Weiterführende Informationen, Broschüren, Flyer und Links rund um die Themen Ausbildung und Arbeit gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de > Unternehmen

Ausbildung lohnt sich, weil:

- » kompetenter Nachwuchs die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunft eines Unternehmens sichert,
- » frühzeitig künftige Personalbedarfe gedeckt werden,
- » die Ausbildungsinhalte auf die konkreten Unternehmensbedürfnisse ausgerichtet sind,
- » sich die Auszubildenden frühzeitig mit ihrem Unternehmen identifizieren können,
- » Arbeitgeber von neuen Impulsen und Herangehensweisen durch Azubis profitieren,
- » man dem Know-how-Verlust in Folge des Generationenwechsels entgegenwirkt, da Wissen und Erfahrung von Alt an Jung weitergegeben werden,
- » Unternehmen durch Ausbildung ihr Image stärken.

Bitte melden

Freie Lehrstelle?

Kreishandwerkerschaft Kleve

Theo Rappers
Platz des Handwerks 1
45474 Goch

Fix per Fax: 0 28 23 - 4 19 94-42

E-Mail: rappers@kh-kleve.de

Ja, ich habe noch Lehrstellen frei!

Im Ausbildungsberuf:

Anzahl:

Im Ausbildungsberuf:

Anzahl:

Im Ausbildungsberuf:

Anzahl:

Anforderungsprofil: Hauptschule Realschule Gymnasium

Besondere Anforderungen:

Mitteilung:

Ich bilde regelmäßig aus Ich möchte erstmals ausbilden

Betriebsadresse:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Datum/Ort:

Unterschrift:

Direkt gewählt geht's meistens schneller

Kreishandwerkerschaft Kleve

Platz des Handwerks 1 · 47574 Goch

Tel: 02823 4 19 94-0 · Fax: 02823 4 19 94-55

E-Mail: info@kh-kleve.de

Kreishandwerksmeister: **Ralf Matenaer**



» Ass. Achim Zirwes



Geschäftsführer

Tel: 02823 4 19 94-16

Fax: 02823 4 19 94-46

E-Mail: zirwes@kh-kleve.de

» Cilly Elsing



Tel: 02823 4 19 94-15

Fax: 02823 4 19 94-45 (Mo. - Do.)

E-Mail: elsing@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Sekretariat Geschäftsführung
- Sitzungen, Seminare
- Presse, Mitgliederinfo

» Michael Wiegand



Tel: 02823 4 19 94-13

Fax: 02823 4 19 94-43

E-Mail: wiegand@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- allgemeine Rechtsberatung
- Vertretung vor dem Arbeitsgericht
- Auskünfte Tarif- und Arbeitsrecht
- Inkasso

» Theo Rappers



Tel: 02823 4 19 94-12

Fax: 02823 4 19 94-42

E-Mail: rappers@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Handwerksrolle
- Berufsbildungsrecht
- Ausbildungsstreitverfahren
- Organisation überbetriebliche Ausbildung
- Auskünfte Tarif- u. Arbeitsrecht

» Anna Walkenbach



Tel: 02823 4 19 94-18

Fax: 02823 4 19 94-48

E-Mail: walkenbach@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Sekretariat Rechtsabteilung
- Telefonzentrale, Empfang
- Berufsausbildungsverträge
- Organisation überbetriebliche Ausbildung Dachdecker

» **Andrea Verhülsdonk**



Tel: 02823 4 19 94-14
 Fax: 02823 4 19 94-44
 E-Mail: verhuelsdonk@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Zwischen-, Gesellen- und Abschlussprüfungen
- Gesellenausschüsse
- Praktischer Leistungswettbewerb
- Lossprechungsfeiern inkl. Pressearbeit

» **Helga van den Höövel**



Tel: 02823 4 19 94-19
 Fax: 02823 4 19 94-49 (8 - 13 Uhr)
 E-Mail: vdhoeoevel@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Buchhaltung
- Finanzwesen
- Versorgungswerk
- Bürgerschaftsservice

» **Carmen Tissen**



Tel: 02823 4 19 94-17
 Fax: 02823 4 19 94-47 (8 - 12 Uhr)
 E-Mail: tissen@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Beitragswesen
- Bürgerschaftsservice

» **Anke Hesselink**



Tel: 02823 4 19 94-10
 Fax: 02823 4 19 94-40 (außer Dienstag)
 E-Mail: hesselink@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- Telefonzentrale und Empfang
- Versand und Verkauf von Formularen und Berichtsheften
- Nachwuchswerbung – Mitgliederinfo
- Jubiläen

» **Ursula Thyssen**



Tel: 02823 4 19 94-0 (Dienstags)
 E-Mail: thyssen@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- allgemeine Verwaltung

» **Marcel Killewald**



Tel: 02823 4 19 94-11
 Fax: 02823 4 19 94-41
 E-Mail: killewald@kh-kleve.de

Aufgabenbereich:

- seit August 2016 Auszubildender



Das Berufskolleg Geldern

Starker Partner für unser Handwerk

Das Berufskolleg Geldern bietet mit mehr als 30 Bildungsgängen eine breit gefächerte Ausbildung mit vielfältigen Möglichkeiten der Qualifizierung.

Erst im September 2016 eröffnete das neue Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve seine hochmodernen Klassen- und Computerräume. Das Hauptgebäude hat 12.300 Quadratmeter, die modernen Werkstätten 4100 Quadratmeter.

Neben diesen stehen den Schülern auch eine Mensa und das Selbstlernzentrum zur Verfügung. Zurzeit unterrichten 118 Lehrer und Lehrerinnen ca. 2400 Schüler und Schülerinnen.

Als dualer Partner steht das Berufskolleg Geldern schon viele Jahrzehnte im engen Kontakt zur Kreishandwerkerschaft Kleve sowie den angeschlossenen Innungen.

Die langjährige Zusammenarbeit hat unter anderem dazu geführt, dass die Ausbildungsmöglichkeiten für unsere jungen Handwerkerinnen und Handwerker immer weiter optimiert werden konnten.

In den drei modernen mit neuester Technik ausgestatteten Übungswerkstätten



der Dachdecker-Innung, der Elektro-Innung sowie der Tischler-Innung des Kreises Kleve, wird unser Handwerksnachwuchs im Laufe der Ausbildung zusätzlich zur praktischen Arbeit im Betrieb ausgebildet.

Neben diesen Gewerken werden im Rahmen des Berufsschulunterrichts die Auszubildenden folgender Handwerksberufe am Berufskolleg Geldern beschult und auf die Zwischen- und Gesellenprüfungen

vorbereitet: Maurer, Hochbaufacharbeiter, KFZ- Mechatroniker, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Bäcker, Fleischer, Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk Fleischerei- und Bäckerei.

Weitere Informationen zur Ausbildung, zu den Zusatzqualifikationen sowie zu den Bildungsgängen am Berufskolleg Geldern können Sie auf der Internetseite unter www.berufskolleg-geldern.de einsehen.



Tag der Ausbildung „READY FOR TAKE-OFF“

Samstag, 26. Januar 2019 im Berufskolleg Geldern

Bereits zum 14. Mal veranstaltet das Berufskolleg Geldern den „Tag der Ausbildung“.

Am Samstag, dem 26. Januar 2019, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr öffnet das Gelderner Berufskolleg, gemeinsam mit den Partnern dieser Veranstaltung, der AOK Rheinland/Hamburg, dem Agrobusiness Niederrhein e.V., der Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern sowie der Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve die Tore, um den jungen Menschen aus der Region die Möglichkeit zu geben, sich umfassend über die weitere Schul- und Berufswahl informieren zu können.



Die Veranstalter rechnen im Jahre 2019 mit über 100 ausstellenden Betrieben und mehr als 3.000 Besuchern.

Andreas Boland, Leiter des Berufskollegs Geldern freut sich gemeinsam mit seinem engagierten Team auf diesen Tag: „Neben den kaufmännischen Bereichen und den schuleigenen Werkstätten werden wir einen zusätzlichen Fokus auf Unternehmen aus Handwerk und Agrobusiness legen.“

Nachwuchskräfte finden und Unternehmen mit Auszubildenden zusammenbringen, das sind Ziele der Ausbildungsmesse „Tag der Ausbildung“.

Weiterhin bietet die Veranstaltung jungen Menschen die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe im dualen System zu informieren und Kontakt mit Ausbildungsbetrieben und Bildungseinrichtungen aufzunehmen.

Die Veranstaltung an einem Samstag gibt den ernsthaft interessierten Schülerinnen, Schülern und Eltern ausreichend Zeit und Gelegenheit für informative Gespräche.

Ein Film auf der Homepage des Berufskollegs vermittelt einen Eindruck der Veranstaltung vom letzten Jahr. (www.berufskolleg-geldern.de, Video zum Tag der Ausbildung).

Möchten Sie zukünftig auch Ihren Handwerksbetrieb auf dem „Tag der Ausbildung“ im Berufskolleg Geldern präsentieren? Melden Sie sich bei uns.

Gerne stellen wir für Sie den Kontakt her und informieren Sie über die Anmelde-möglichkeiten. Ansprechpartnerin auf unserer Geschäftsstelle ist Andrea Verhülsdonk, E-Mail: verhuelsdonk@kh-kleve.de; Tel: 02823-41994-14.





Kreis Klever Maler- und Lackierer- Innung feierte Lossprechung

14 junge Maler und Lackierer, darunter zwei Frauen, feierten mit der Innung den erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung. Die Lehrlingswartin Heike Worrall erhob sie im „Rheincafe Rösen“ in Rees offiziell in den Gesellenstand.

Der stv. Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Kleve, Ralf Kersten aus Bedburg-Hau begrüßte an diesem Morgen die Jungesellinnen und -gesellen, deren Familienangehörige, die Ausbilder und Ehrengäste herzlich.

Obermeister Franz-Theo Dirmeier, Kleve, bedankte sich in seinen anschließenden Grußworten ausdrücklich bei allen anwesenden Ausbildungsbetrieben für die Bereitschaft, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen und bat darum, dieses auch weiterhin zu tun. Des Weiteren galt sein Dank allen Verantwortlichen für den reibungslosen Ablauf und die Durchführung der Gesellenprüfung. Er wünschte allen Anwesenden eine schöne Feierstunde und lud herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Zu den Gratulanten gehörte an diesem Morgen auch Bürgermeister Christoph



Gerwers. Dieser gratulierte den jungen Handwerkern zur bestandenen Gesellenprüfung und freute sich mit den ehemaligen Auszubildenden über die gezeigten Leistungen und hieß Sie alle recht herzlich in der Rheinstadt Rees willkommen.

Stefan Rouenhoff, MdB sprach als Festredner zu den jungen Leuten sowie zu den geladenen Gästen. In seiner Festansprache gratulierte der CDU-Politiker den Absolventen der Gesellenprüfung herzlich zu ihrer bestandenen Prüfung.

Im Laufe seiner Ansprache forderte er die jungen Maler- und Lackierer auf, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, die Vielfältigkeit der Fort- und Weiterbildung im Handwerk zu nutzen und sprach aufmunternd: „Die Digitalisierung wird alle der mehr als 130 Ausbildungsberufe des Handwerks erfassen und nachhaltig verändern.“

Auch Maler- und Lackiererbetrieben bietet die voranschreitende Digitalisierung neue wirtschaftliche Chancen.“

Die Lehrlingswartin Heike Worrall vollzog mit folgenden Worten die offizielle Lossprechung: „Kraft meines Amtes als Lehrlingswartin der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Kleve spreche ich sie von den Pflichten, die Sie mit dem Abschluss Ihres Ausbildungsvertrages eingegangen sind frei und erhebe Sie in den Gesellenstand.“

Nach diesem feierlichen Akt, überreichte Sie die Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse an die glücklichen jungen Gesellinnen und Gesellen.

Als Innungsbeste im Ausbildungsberuf Maler- und Lackierer, Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung wurde Sophie

Eyll aus Kevelaer, die ihre Ausbildung bei Maler- und Lackierermeister Horst Eyll aus Kevelaer absolviert hat, mit einem Geschenk von der Innung ausgezeichnet.

Diese freute sich gemeinsam mit Ihrem Ausbilder über die Auszeichnung als Innungsbester. Denn für Sophie ist das der erste Abschluss in ihrem „Trialen Handwerkstudium“. Im Rahmen dieses Studiums wird die zielstrebige Gesellin nun den Meistertitel im Maler- und Lackierer-Handwerk sowie den Bachelorabschluss in Angriff nehmen.

Die Maler- und Lackierer-Innung freut sich mit der jungen Handwerkerin über die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und wünscht Ihr für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg, Glück und das nötige Durchhaltevermögen.

Zum Abschluss dieser Feier gratulierte der stv. Kreishandwerksmeister Michael Köster aus Emmerich im Namen des Kreis Klever Handwerks den erfolgreichen Jungesellinnen und -gesellen zur bestandenen Prüfung. Er wünschte den jungen Handwerkern für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Losgesprachen wurden: Gesellenprüfung im Ausbildungs- beruf Maler- und Lackierer Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung Sommer 2018:

Justin Damm, Goch (*Josef Polders, Goch*), **Sophie Eyll**, Kevelaer (*Horst Eyll, Kevelaer*), **Florian Friesen**, Weeze (*Horst Eyll, Kevelaer*), **Luca Holtmanns**, Wachtendonk (*van der Giet GmbH, Straelen*), **Fynn Janßen**, Kalkar (*Peter & Josef Janßen*

GmbH, Kleve), **Markus Karczewski**, Goch (*HWG Elsing Creativ Bau GmbH, Goch*), **Leonie Kutzeck**, Kerken (*Ludger Karl Elbers, Rheurdt*), **Dustin Neumann**, Kevelaer (*André Krahnens, Kevelaer*), **Lukasz Swierkosz**, Kleve (*Thyssen Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Kleve*), **Serhat Tutkun**, Kevelaer (*Werner Neumann GmbH, Kevelaer*), **Marvin Verfoort**, Bedburg-Hau (*Gerhard Kersten GmbH, Bedburg-Hau*), **Ruben Adriaan Wildenbeest**, Bedburg-Hau (*Swertz Malerbetrieb GmbH, Bedburg-Hau*).

Gesellenprüfung im Ausbildungs- beruf Maler- und Lackierer Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung Winter 2017/2018:

Can Adar, Kleve (*Kohl Maler- u. Restaurator GmbH, Kleve*), **Callum-Christopher Mason**, Kleve (*Marc Lousée, Kleve*).

Neue Möglichkeiten durchs Betriebsrentenstärkungsgesetz

Betriebliche Altersversorgung

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist für Betriebe ein wirksames Instrument, um ihre Mitarbeiter stärker ans Unternehmen zu binden. Das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) eröffnet hier besonders kleinen und mittleren Unternehmen neue Möglichkeiten.

Das Gesetz bringt unter anderem eine Reihe von Verbesserungen und Vereinfachungen bei der steuerlichen Förderung. So kann zukünftig deutlich mehr als bisher steuerfrei beispielsweise in eine Direktversicherung oder Pensionskassenversorgung eingezahlt werden. Der Höchstbeitrag liegt dann bei acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung (gRV).

Positiv hervorzuheben ist der neu eingeführte „Förderbetrag für Geringverdiener“: Arbeitgeber, die für Mitarbeiter, die unter 2.200 Euro brutto monatlich verdienen, eine rein arbeitgeberfinanzierte bAV

einrichten, erhalten einen staatlichen Zuschuss.

Arbeitgeber sparen Sozialabgaben, wenn ihre Mitarbeiter über die Entgeltumwandlung vorsorgen. Daher gibt es eine weitere wichtige Neuregelung: Ab 2019 sind Arbeitgeber verpflichtet, die eingesparten Sozialabgaben, an den Mitarbeiter in Form eines Arbeitgeberzuschusses weiter zugeben. Diese Regelung gilt für die Durchführungswege Direktversicherung, Pensionskasse und -fonds. Für bestehende Verträge gibt es eine Übergangsfrist bis 2022. Doch rät die SIGNAL IDUNA, sich bereits jetzt um die entsprechende Anpassung der Vereinbarungen zu kümmern.

Tarifgebundenen Arbeitgebern könnte das BRSG die bAV deutlich schmackhafter machen – mit dem neuen Sozialpartnermodell. Anstatt wie bisher auch für die Rentenleistung haften zu müssen, steht der Betrieb künftig nur noch für die vereinbarte Beitragszahlung gerade.

Durch den Austausch mit Tarifvertragsparteien kann die SIGNAL IDUNA für das neue Modell Lösungen entwickeln und anbieten, die genau den Erfordernissen entsprechen. Hier profitiert die Versicherungsgruppe von ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Tarifverträge.

Wer zusätzlich vorsorgt, muss übrigens nicht mehr befürchten, dass die Versorgungsleistungen auf eventuelle Sozialleistungen angerechnet werden. Künftig gilt ein dynamischer Freibetrag von aktuell bis zu 204,50 Euro monatlich für betriebliche Renten, Riester- und Basisrenten. Weitsicht zahlt sich also auch dann noch aus, wenn man unerwartet auf Sozialleistungen angewiesen sein sollte. Nach dem Motto „Freiwillige Vorsorge lohnt sich.“

Unter www.die-neue-bav.de hält die SIGNAL IDUNA umfangreiche Informationen zum BRSG vor.



Freuten sich über die kreativen Ergebnisse (v.l.n.r.): obere Reihe: Bärbel Wolters, Heinz-Josef van Aaken, Hubertina Croonenbroek, Georg Meier, Norbert Bergers, Christoph Gerhards, Andy Breitenfeld, Inge Ruhs, Ralf Matenaer, Petra Wiese; untere Reihe: Andre Räbel, Marilena Bergers, Carina Hagmans, Lukas Bongartz, Niklas Schreurs.

Tischler-Innung aus dem Kreis Kleve präsentiert Gesellenstücke

„Gut in Form“

Idee, Form, Funktion und Konstruktion sind gefragt bei dem Wettbewerb „Die gute Form – Tischler gestalten ihr Gesellenstück“.

Die Tischler-Innung des Kreises Kleve veranstaltet schon seit vielen Jahren den Wettbewerb „Die gute Form – Tischler gestalten Ihr Gesellenstück“. Teilnehmen können an diesem Wettbewerb die Prüflinge aus der Winter- und Sommergesellenprüfung im Tischler-Handwerk. Die Gesellenstücke werden von einer Jury nicht anhand der technischen Kriterien wie bei der Gesellenprüfung bewertet. Stattdessen zählt vor allem die Eigenständigkeit, Kreativität, Form und Funktion des selbst entworfenen und angefertigten Möbelstückes der jungen Handwerker.

Lowboards, Couchtische, Sideboards, eine Pianobar und ein Schreibtisch waren unter anderem Gegenstand der diesjährigen Ausstellung. Die 20 Gesellenstücke, allesamt Unikate, standen der Jury in diesem Jahr im Foyer des Berufskollegs Geldern zur Auswahl.



Das Sideboard „verspielte Kanten“, angefertigt von Niklas Schreurs aus Goch-Asperden erfüllt alle Wettbewerbs-Kriterien und wurde Sieger des Wettbewerbs 2018.

Am Ende der Bewertung bekam das Sideboard „verspielte Kanten“ hergestellt von Niklas Schreurs aus Goch die meisten Punkte von der begeisterten Jury. Seine Ausbildung absolvierte der zielstrebige junge Handwerker bei Gossens GmbH, Innenausbau- und Objekteinrichtung in Goch. Dieses Siegerstück wird nun im Herbst am Landeswettbewerb in Essen teilnehmen.

Insgesamt wurden neben dem Sieger noch vier weitere Preise vergeben.

Über den zweiten Preis freute sich Lukas Bongartz (Killewald GmbH, Kleve). Er fertigte aus einem Klavier aus dem Jahr 1860 eine „Pianobar“ in schwarz/Ahorn an.





Punktgleich und somit ein weiterer zweiter Preis ging an die Kevelaererin **Carina Hagmans** (*Haus Freudenberg GmbH, Kleve*). Sie präsentierte der Jury „Ladylike“ einen ausgefallenen Hängeschrank in Eiche geölt.



Marilena Bergers (*Norbert Bergers, Geldern*) erhielt für Ihr Gesellenstück „Ode an Marilyn“ von der Jury eine Belobigung. Sie hatte ein vielseitiges Möbelstück entworfen. Ein Klappwürfel, der als Hocker, Sideboard und als Couchtisch genutzt werden konnte.



Eine weitere Belobigung ging an den Uedemer **Andre Räbel** (*Georg Meier, Goch*). Er hatte einen Schreibtisch in Walnuss/Cortenstahl angefertigt.

Die Tischler-Innung des Kreises Kleve mit weiteren Informationen zum Wettbewerb und zu den Gesellenstücken finden Sie auch im Internet unter: www.tischler-kle.de.

Tischler-Innung des Kreises Kleve feiert neue Gesellinnen und Gesellen

Im Berufskolleg Geldern feierte die Kreis Klever Tischler-Innung ihre diesjährige Lossprechungsfeier. 38 junge Handwerker/-innen wurden von der Innung offiziell in den Gesellenstand erhoben und von den Pflichten des Ausbildungsvertrages losgesprochen.

„Handwerk ist das Werk der Hand, beseelt vom Herzen, geleitet vom Verstand.“

Mit diesen Worten eröffnete Obermeister Heinz-Josef van Aaken aus Kevelaer die diesjährige Lossprechungsfeier im Berufskolleg Geldern. Die rund 200 Gäste, zu denen die jungen Gesellinnen und Gesellen, deren

Eltern, Partner, die Ausbilder und zahlreichen Ehrengäste gehörten, begrüßte der Obermeister an diesem Samstagvormittag herzlich. Neben der Begrüßung bedankte er sich bei dem Schulleiter des Gelderner Berufskollegs, OStD Andreas Boland für die Gastfreundschaft.

Schulleiter OStD Andreas Boland, sprach als Festredner zu den jungen Leuten und den geladenen Gästen. Lobende Worte fand er für die jungen Handwerker: „Das ist ihr Tag, sie haben was dauerhaftes, beständiges erreicht. Dieser erfolgreiche Berufsabschluss des Tischlers wird sie ihr ganzes Leben lang begleiten. Egal wohin ihr weiterer Berufsweg sie führen wird, sie werden noch oft im Leben sagen: Eigentlich bin ich gelernter Tischler.“

Während ihrer dreijährigen Ausbildung haben sie fachliche Kompetenz erworben, haben in dieser Zeit wirklich nach dem Leitsatz „learning bei doing“ gearbeitet und gelernt.

Sie waren in den letzten drei Jahren Mitglied eines funktionierenden Teams. Hierzu gehörten ihre Eltern, Freunde, der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule. Sie werden heute als Sieger des Teams gefeiert.

Zum Schluss möchte ich ihnen gerne, im Bezug auf die laufenden Fußball WM folgendes mit auf dem Weg geben, merken sie sich: Das Trikot schwitzt nicht von alleine. Kämpfen Sie also weiter, bleiben Sie produktive Mitglieder unserer Gesellschaft“.

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»»



Durch Lehrlingswart Stefan Meyer aus Kleve wurden die jungen Tischlerinnen und Tischler aufgefordert, sich auf die Bühne, in den Mittelpunkt der Feier zu stellen.

Mit dem Wortlaut: „Ich spreche Sie hiermit von den Pflichten, die Sie mit dem Abschluss des Berufsausbildungsvertrages eingegangen sind frei und erhebe Sie in den Gesellenstand“ wurden die ehemaligen Auszubildenden feierlich los gesprochen. Dieser offizielle Akt ist ein uralter Brauch im Handwerk, der noch auf das mittelalterliche Zunftswesen zurück zu führen ist.

Gemeinsam überreichten nun alle Lehrlingswarte der Innung die Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse an die glücklichen Tischlergesellinnen und -gesellen.

Als Innungbeste wurden an diesem Morgen Niklas Schreurs, Goch aus dem Ausbildungsbetrieb Gossens GmbH, Innenausbau- und Objekteinrichtung aus Goch und Carina Hagmans, Kevelaer, die ihre Ausbildung bei Haus Freudenberg GmbH in Kleve absolviert hat, mit einem Präsent ausgezeichnet.

Losgesprochen wurden: Gesellenprüfung im Tischler-Hand-

werk Sommer 2018, Nordkreis:

Jan Aengenvoort, Weeze (*Richard Iding, Rees*), **Malte Beyer**, Goch (*Hans-Günter Friedrichsen, Bedburg-Hau*), **Bastian Böhm**, Goch (*Markus Seltmann, Goch*), **Lukas Bongartz**, Bedburg-Hau (*Killewald GmbH, Kleve*), **Moritz Calaminus**, Emmerich (*Tischlerei Schlichtenbrede GmbH, Emmerich*), **Timo Denneßen**, Goch (*Frank Hüblers, Kranenburg*), **Jan Dickhoff**, Wesel (*Innenausbau Janssen GmbH & Co. KG, Rees*), **Philippe Ebben**, Kleve (*Stefan Ebben, Kleve*), **Cihan Erkis**, Kleve (*Winkels Messe- u. Ausstellungsbau GmbH, Kleve*), **Andy Frey**, Kleve (*Bernd Schouten, Bedburg-Hau*), **Jonas Gebauer**, Goch (*K 3 Raumkonzept GmbH, Bedburg-Hau*), **Erdal Güzel**, Rees (*Elbers Holzdesign GmbH, Rees*), **Simon Janssen**, Kalkar (*Heinrich Görtzen Tischlerei e. K., Kalkar*), **Kevin Lindenberg**, Goch (*Winkels Messe- u. Ausstellungsbau GmbH, Kleve*), **Dylan Lüdemann**, Goch (*Proest GmbH, Uedem*), **Christoph Meyer**, Emmerich (*Frank Fingerhut, Emmerich*), **Vincent Peters**, Kranenburg (*Martin Rozyn, Kranenburg*), **Andre Räbel**, Uedem (*Georg Meier, Goch*), **Niklas Schreurs**, Goch (*Gossens GmbH, Goch*), **Fabian Simon**, Kleve (*Haus Freudenberg GmbH, Kleve*), **Lucas van Genabith**, Goch (*Schreinerei Diebels GmbH, Goch*).

Gesellenprüfung im Tischler- Handwerk Sommer 2018, Südkreis:

Lea Angenendt, Issum (*Knoor GmbH, Rheurdt*), **Florian Bergers**, Weeze (*Moll & Bruns GmbH, Weeze*), **Marilena Bergers**, Mülheim a. d. Ruhr (*Norbert Bergers, Geldern*), **René Dünte**, Weeze (*Andreas Bruckmann, Kevelaer*), **Tim Elbers**, Issum (*H.-J. van Aaken GmbH & Co. KG, Kevelaer*), **Jan Fabry**, Geldern (*DPH Voss GmbH, Issum*), **Florian Fischer**, Kempen (*van Bebber GmbH & Co. KG, Straelen*), **Jens Fischer**, Straelen (*Christoph Theunissen, Straelen*), **Carina Hagmans**, Kevelaer (*Haus Freudenberg GmbH, Kleve*), **Oliver Hoffmann**, Duisburg (*H.-J. van Aaken GmbH & Co. KG, Kevelaer*), **Nils Olyschläger**, Issum (*Hans Hendrix, Kevelaer*), **Henrik Pastoors**, Geldern (*Johannes Bergers GmbH, Geldern*), **Christian Peters**, Geldern (*van Bebber GmbH & Co. KG, Straelen*), **Stefan Schlang**, Geldern (*H. Lemmen & Sohn, Möbelfachgeschäft, Kerken*).

Gesellenprüfung im Tischler- Handwerk Winter 2017/ 2018:

Robin Heyer, Straelen (*van Bebber GmbH & Co. KG, Straelen*), **Nikolai Naubur**, Weeze (*Moll & Bruns GmbH, Weeze*), **Claudio Pos**, Rees (*Caritasverband Oberhausen e.V., Rees*).



Madita Brauer im Kreis der Gratulanten (v.l.n.r.): Landrat Wolfgang Spreen, stv. Bürgermeister Kalkar Günter Pageler, Kreishandwerksmeister Ralf Matenaer, HWK-Präsident Andreas Ehlert, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ass. Achim Zirwes, Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Kleve Michael Janßen.

Madita Brauer – Lehrling des Monats Dezember

Angehende Anlagenmechanikerin aus Kalkar-Wissel fasziniert auch als Bloggerin

Madita Brauer studiert und bereitet sich auf den Einstieg in den Familienbetrieb vor.

Unter den rund 20.000 Auszubildenden des Handwerks an Rhein, Ruhr und Wupper finden sich zahlreiche junge Persönlichkeiten, die ihre Ausbilderinnen und Ausbilder begeistern: aufgrund einer besonderen Begabung, weil sie ihren Berufswunsch sehr konsequent verfolgen, weil sie bereits früh Verantwortung übernehmen oder auch, weil sie auf ihrem Weg besonderen Erschwernissen trotzen.

Auf Madita Brauer treffen all diese Merkmale sogar gleichzeitig zu. „Madita Brauer ist die Zielstrebigkeit in Person“, fassten der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert und Kreishandwerksmeister Ralf Matenaer ihre Eindrücke von der Nachwuchs-Handwerkerin zusammen. HWK und KH zeichneten die angehende Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik am Donnerstag im Familienunternehmen Stephan Brauer GmbH Meisterbetrieb für Elektroinstallation, Heizungsbau und Sanitärinstallation in Kalkar-Wissel als „Lehrling des Monats“ Dezember 2018 im Kammerbezirk aus. „Ihr Wissensdurst, stupendes Leistungsvermögen, ausgefeilte Selbstorganisation und nicht zuletzt großes kommunikatives Ge-

schick haben die Auswahl zum Selbstläufer gemacht“, begründete Kreishandwerkerchef die Entscheidung für die 21-Jährige als aktuell hervorstechendster Auszubildender im Kreis und im Kammerbezirk.

Maditas Pensum ist in der Tat enorm: Nach abgeschlossener Erstausbildung zur Bankkauffrau überraschte sie ihren Vater und Unternehmensgründer mit der Ansage: „Ich möchte Produkte und eine Leistung anbieten, von der ich wirklich überzeugt bin. Hier im Betrieb. Auf bestmöglichem Qualifikationslevel. Das heißt: Ein Management-Studium. Und die handwerkliche Ausbildung bis zum Meister.“ – „Ich war erstmal baff“, rief Stephan Brauer den Moment im Juni 2017 vor versammelter Journalistenschaft in Erinnerung. „Denn bis dato war die Montage eher nicht so ihr Ding“. Längst ist das anders: „Die fachlich-technisch richtige Lösung zu finden und dem Kunden das schönstmögliche Bad zu realisieren“, so beschreibt Madita ihren Antrieb und ihre professionelle Leidenschaft heute – und stellt ihre Befähigung und ihren starken Leistungswillen in der betrieblichen Unterweisung, am Berufskolleg (mit Bestnoten) und im dualen Studium an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach tagtäglich unter Beweis. Das Ausbildungsstudium will sie trotz der umfangreichen, minutiös ausgetarnten Lernanstrengung zur Gesellin, zur

Bachelorin in Handwerksmanagement und zur Meisterin ihres Fachs „unbedingt durchziehen. Was ich anfangs mache ich auch zu Ende“, so Madita Brauer, die ihre starke Ausdauer auch als erfolgreiche Pferdesportlerin trainiert hat. In der Wettkampf-Disziplin für Ponies gehörte Madita zweimal der deutschen EM-Equipe im Springreiten an.

Ihr Vater kennt die zielbezogene Persönlichkeit seiner Tochter und hat die strategische Ausrichtung der Firma bereits auf die Zukunft ausgerichtet, er setzt dabei klar auf Wachstum. Das auf Sanitär- und Energietechnik spezialisierte Unternehmen zählt mittlerweile 22 Mitarbeiter.

Die breit gefächerten Fertigkeiten von Madita, die ihr erst vor sechs Wochen den erstmals verliehenen MyHammer-Azubi-Award eingetragen haben, erstrecken sich jedoch auch noch auf ein anderes, hoch zeitgemäßes Sujet. Madita Brauer ist mit großer Resonanz als Bau-Bloggerin aktiv und zeigt ihren mehr als 2.500 Followern in regelmäßigen Videos und Fotos auf Instagram, mit welcher Herangehensweise sie als Madita (@frauimhandwerk) technische und soziale Herausforderungen in einem (noch) stark männerlastigen Berufsumfeld bewältigt. „Madita ist einfach „Wow“, bekräftigten Ehlert und Matenaer das Votum ihrer Organisation.

Die können was

Kreishandwerkerschaft ehrte neun Sieger des praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend 2018 aus dem Kreis Kleve

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks in Berlin schreibt alljährlich einen praktischen Leistungswettbewerb auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene aus. In diesem Wettbewerb werden die Besten der Handwerksjugend ermittelt.



Den erfolgreichen Teilnehmern winken eine Ehrung und eine besondere Förderung durch die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk. Die jungen Gesellinnen und Gesellen, die das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet und in der Zeit von Herbst/ Winter 2017 bis Sommer 2018 ihre Gesellen- und Abschlussprüfung abgelegt hatten, konnten am Wettbewerb teilnehmen. Weitere Voraussetzungen sind mindestens „gute“ Leistungen anlässlich der praktischen Gesellenprüfung.

Kreishandwerksmeister Ralf Matenaer begrüßte die Sieger des praktischen Leistungswettbewerbes aus dem Kreis Kleve mit Ihren Eltern und Ausbildern sowie die Ehrengäste herzlich zu dieser Feierstunde.

Er freute sich auch mit den jungen Leuten, die sich aufgrund ihrer guten Leistungen in der Gesellenprüfung für den praktischen Leistungswettbewerb qualifiziert haben und diese Leistungen auf Kammer- und Landesebene wiederholen konnten. Die Teilnahme am praktischen Leistungswettbewerb dokumentiert Leistungswillen und besondere Fähigkeiten.

Die Festansprache hielt Alois van Doornick, Pastor der Kirchengemeinden St. Clemens und Heilig Geist Kalkar. Er lobte die jungen Handwerkerinnen und Handwerker und gratulierte Ihnen herzlich zu diesen tollen Leistungen, die sie Rahmen des Wettbewerbs gezeigt hatten.

In seiner Ansprache bezog er den Weg der erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer auf den Jakobsweg, auf dem die Pilger auch noch heute die Jakobsmuschel als Wegweiser mit sich tragen. Er forderte die jungen Menschen auf, sich an einer Muschel zu orientieren: *„Die Muschel ist nur eine Hälfte: Menschen brauchen gute Partner im Privaten wie im Beruflichen. Kooperationen sind gefragt.“*

Muscheln sind stabil und gleichzeitig leicht: Wer das Leben leicht nimmt und in sich fest steht, kann viel erreichen. Muscheln sind nach oben offen: Wer für Erfahrungen anderer offen ist, wer gute Ohrmuscheln hat und zuhört, wer sich für die Stimme des Himmels offen hält, kann vieles aufnehmen. Muscheln haben Linien auf einen Punkt hin: Wer das gemeinsame Ziel definieren kann, wer mit Gleichgesinnten unterwegs ist, findet zur Mitte.

Pilger gehen weite Wege, auch unter der heißen Sonne oder dem kühlen Regen, auch gegen den Wind und im Lärm der Straße, auch in der Stille... Pilger gehen oft allein, weil sie dann nur neue Leute kennenlernen und nicht in der Clique bleiben: Andere Leute bringen auf neue Ideen und öffnen neue Perspektiven. Und: Wer den Himmel im Blick behält, verliert sich nicht...“

Zum Abschluss seiner Ansprache teilte er Muscheln an die jungen Handwerker und Handwerkerinnen aus und wünschte Ihnen für den beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Kreishandwerksmeister Ralf Matenaer überreichte nach dieser Ansprache Urkunden und Präsente an die Sieger des „Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend 2018“ aus dem Kreis Kleve und lud nach der Ehrung alle anwesenden Gäste zu einem kleinen Imbiss ein.

Ausgezeichnet wurden:

1. Kammersiegerin, 1. Landessiegerin: Jana Engelke, Augenoptikerin, Emmerich am Rhein (Fielmann AG & Co. KG, Kleve)

1. Kammersieger: Maximilian Thür, Elektroniker für Maschinen u. Antriebstechnik, Kevelaer (egm Elektrotechnik GmbH, Moers)

1. Kammersieger: Philipp Schiffhorst, Feinwerkmechaniker, Kempen (Heinz Kox Hydraulik GmbH, Kempen)

1. Kammersieger: Fabian Thißen, Metallbauer FR: Konstruktionstechnik, Straelen (Franz Gellen, Straelen)

1. Kammersieger, 2. Landessieger: Felix Werner, Orthopädienschuhmacher, Issum (Simon Bausdorf, Kerken)

1. Kammersieger: Niklas Schreurs, Tischler, Goch-Asperden (Gossens Innenausbau- u. Objekteinrichtungen, Goch)

2. Kammersiegerin: Kimberly Umbach, Kauffrau für Büromanagement, Kleve (KLECAMP GmbH, Kranenburg)

2. Kammersieger: Manuel van Haren, Schornsteinfeger, Bedburg-Hau (Dieter Bruns, Uedem)

3. Kammersieger: Robin Müller, Straßenbauer, Emmerich am Rhein (Stadtverwaltung Emmerich, Emmerich a. Rhein)



Verbandstag der Maler und Lackierer 2018 in Kleve

Auf Einladung der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Kleve gastierte der diesjährige Verbandstag im Schatten der Schwanenburg, dem Wahrzeichen der einstigen Herzog- und Kurstadt am unteren Niederrhein.

Dabei setzte der Verband diesmal auf ein neues Tagungskonzept: Deutlich weniger Vorträge als in früheren Jahren, dafür intensiver Austausch und Dialog mit den Delegierten der Innungen.

Dazu standen mehrere runde Tische zur Verfügung, die Gelegenheit zu lebhaften Diskussionen unter Moderation von Vorstands- und Ausschussvertretern des Verbandes gaben. Landesinnungsmeister Jan Bauer stellte in seinem Workshop zunächst die Pläne des Bundesverbandes für eine breit angelegte Nachwuchskampagne vor und diskutierte über Wege und Konzepte,



mit denen das Berufsbild des Malers in den Köpfen junger Menschen nachhaltig aufgewertet werden kann.

Obermeister Franz-Theo Dirmeier freute sich, die Innungsdelegierten in seiner Heimatstadt Kleve begrüßen zu können.

ETL Paul Schlegel GmbH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
47441 Moers Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: etl-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

HEIX Antworten für die Zukunft.

GmbH & Co. KG
Martinstraße 52-54
47608 Geldern
Tel.: 02831/399-0
Mail: info@heix.com

Ihr Großhandel für:

- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Lichttechnik
- ✓ Energietechnik
- ✓ Industrietechnik

Unser bereits in der dritten Generation geführter Fachgroßhandel ist ein niederrheinisches Familienunternehmen, das sich als Partner des Handwerks und des Einzelhandels versteht. Für uns sind Beratung, Service und gute Produkte keine leeren Worthülsen, sondern diese Schlagwörter werden gelebt. Rund 100 gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter stehen Ihnen von der Planung bis zur Auslieferung der Produkte an jedem unserer mittlerweile vier Standorte in Geldern, Wesel, Nettetal und Moers zur Seite.

www.heix.com heix.elektro heix elektrotechnik

Wettbewerb des Handwerks läuft bis Februar

„Kleine Hände, große Zukunft“: Kitas können noch mitmachen

„Kleine Hände, große Zukunft“: Unter diesem Motto ist der bundesweite Wettbewerb des Handwerks für Kita-Kinder in seine 6. Runde gestartet. Noch bis Anfang Februar können sich Kitas beteiligen.

Die Idee des Wettbewerbs: Kita-Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren besuchen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern Handwerksbetriebe in ihrer Region und lernen die faszinierende Vielfalt des Handwerks kennen. Anschließend gestalten die Kinder gemeinsam ein Rie-

senposter, auf dem sie ihre Erlebnisse festhalten – mit allen Materialien, die sie bei „ihrem“ Handwerker kennengelernt haben.

Mitmachen ist noch möglich: Noch bis zum 8.2.2019 können die Kita-Gruppen ihr Poster zusammen mit einer kurzen Beschreibung einreichen. Dabei ist es am einfachsten, wenn interessierte Handwerksbetriebe die Initiative ergreifen und Kitas vor Ort auf den Wettbewerb ansprechen. Erzieherinnen und Erzieher sowie Handwerkerinnen und Handwerker können die Wettbewerbspakete telefo-



Ob Bäcker, Maler oder Augenoptiker: Das Handwerk bietet über 130 spannende Arbeitsfelder, die es zu entdecken gilt. (Quelle: www.amh-online.de/kita-wettbewerb)

nisch unter 0241/894 93-18 oder online unter www.amh-online.de/wettbewerbspaket kostenlos anfordern.

Der Kita-Wettbewerb hilft Kindern zu begreifen, wie die Welt um sie herum entsteht. Das ermöglicht er, indem er Kindern spannende Einblicke in „echtes“ Handwerk gibt und sie anschließend selber kreativ werden lässt – ein Angebot, das seit Jahren Kita-Kinder bundesweit begeistert und zum Mitmachen animiert. „Wir vermitteln so schon den Kleinsten ein positives Handwerksbild, wecken Interesse für viele Handwerksberufe

und Respekt für das, was Handwerker schaffen“, erklärt Joachim Wohlfeil, Vorsitzender der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH), die den Wettbewerb initiiert. Und Achim Zirwes, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kleve, sagt an die Adresse der Betriebe: „Machen Sie die Kitas in Ihrer Umgebung auf den Wettbewerb aufmerksam und laden Sie sie zu sich ein – es lohnt sich!“




Der Wettbewerb ist eine Initiative der AMH und wird von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen bundesweit durchgeführt.



LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896

EINMAL GELEGT.
IMMER GELIEBT.

Aus gutem Grund:
Laumans Premium
Dachziegel aus
Tegeler Ton

-  Natürlich kreativ
-  Langlebig wertvoll
-  Komplett schnell

Gebr. Laumans GmbH & Co. KG
Stiegstraße 88, D-41379 Brüggen
Fon: + 49 21 57 14 13 0
Fax: + 49 21 57 14 13 39
info@laumans.de, www.laumans.de

Dächer, die's drauf haben

NELSKAMP

Tondachziegel

Betondachsteine

Solarsysteme

www.nelskamp.de

Ihre Partner rund um's Dach



Schmetter GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

☎ **Issum:** 02835 / 3647
☎ **Geldern:** 02831 / 1330648
Email: Dachdecker@Schmetter.de
Amray 35 · 47661 Issum



GROTE
BEDACHUNGEN & HOLZBAL

Holtumsweg 23 · 47652 Weeze
Tel. 02837 66470-0
Fax 02837 66470-20
info@grote-bedachungen.de

DÄCHER SIND TEILE
DES HIMMELS.




Schmitz Bedachungen GmbH
Zum Ringofen 8
47638 Straelen
Telefon: 02836 9726571
Mobil: 0173 5190323
E-Mail: schmitz@meister-dach.info



IBOLD
Karl-Heinz Ibold seit 1911

Meisterbetrieb für:
Dachziegeleindeckung
Schieferarbeiten • Fassadenbekleidung • Flachdacharbeiten
Bauklempnerei • Reparaturarbeiten • Solaranlagen fürs Dach • Dachbegrünung
Niederend 49 · 47509 Rheurdt · Tel. 02845/6843 · Fax: 02845/60081
E-Mail: ibold-bedachungen@t-online.de




Thesing
Bedachung

www.thesing-bedachung.de · info@thesing-bedachung.de



Ob spitz,
ob flach, ...
ein Thesing Dach!

Issum-Sevelen Kevelaer-Kervenheim
Rheurdter Straße 38 Im Haagschen Feld 23
☎ 02835/6618 ☎ 02825/5358418



Jansen

Jansen Dach GmbH · Hauptstraße 78 · 47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824/9995552 · Fax: 02824/9995557
ddm-w.jansen@t-online.de · www.dachdecker-niederrhein.de

- ▼ Bauklempnerei
- ▼ Steildach
- ▼ Flachdach
- ▼ Zimmerei
- ▼ Kranvereih
- ▼ Reparatur

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.



www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.



Janssen
Das Dach - unser Fach.

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA
SCHWIMMBAD

GABER & BLUST GMBH

SANITÄR · HEIZUNG
KLIMA · SCHWIMMBAD

AM PANNOFEN 17-19
47608 GELDERN

TEL.: 02831 / 1322744
FAX: 02831 / 1322757

WWW.GABER-BLUST.DE



Her Meisterbetrieb
hermsen

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

Volker Hermsen GmbH · Siemensstraße 6 · 47533 Kleve
Telefon (02821) 9064
info@hermsen-gmbh.de · www.hermsen-gmbh.de



GERMES
HEIZUNG & SANITÄR GmbH

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR SANITÄR, HEIZUNG, LÜFTUNG UND KLIMA.

An der Seidenweberei 28 | 47608 Geldern-Walbeck | ☎ 02831/98 473
✉ info@germes-geldern.com | 🌐 www.germes-geldern.com

Wir machen Energie effizient!

Innovative Heizkonzepte für Büros, Gewerbe & Industrie

GOUDYN® Blockheizkraftwerke

Beratung · Wirtschaftlichkeitsanalyse
Planung · Ausführung · Service

GOUMANS
seit 1890

www.goumans.de
02834-93340

PETERS + FENIUK GMBH
HEIZUNG · SANITÄR

Krefelder Straße 51
47647 Kerken
feniuk@t-online.de
Telefon: 0 28 33 - 22 36
fax: 0 28 33 - 36 11

Haack
SANITÄR - HEIZUNG GMBH

- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Komplettbäder
- barrierefreie Bäder
- Klimaanlage

www.heizung-haack.de • E-Mail: haack.robert@web.de • Tel: 02824 975640

Elektro ♦ Sanitär ♦ Bäder ♦ Heizung
Wärmepumpen ♦ Solar-Anlagen

G.-H. Geerkens
MEISTERBETRIEB GmbH

Grefrather Str. 23 · 476699 Wachtendonk-Wankum · Tel.: 02836/357 · Fax: 02836/1510

Wasser und Wärme
Wärmepumpen
Solartechnik
Wellneißbäder

MATTHIAS DRIEVER

Matthias Driever
Hegiusstraße 18
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 0 28 22 - 53 98 23
Mobil: 0177 - 436 06 32
info@matthias-driever.de
www.matthias-driever.de

Ihre Partner der SHK-Innung Kleve

Zander

FACHGROSSHANDEL HAUSTECHNIK
Elektro · Heizung · Sanitär

Fachgroßhandel Haustechnik Kleve
Zweigniederlassung der J.W. Zander GmbH & Co. KG Essen
Siemensstr. 1, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 - 589 172 · Fax 0 28 21 - 589 150 · E-Mail kleve@zander-gruppe.de

14 Ausstellungen in NRW - 5 Ausstellungen in Ihrer Nähe:

Dingdener Str.177 · 46395 Bocholt	Nünningstraße 1 · 45141 Essen-Frillendorf
Harpener Feld 4 · 44805 Bochum	Buschhäusener Str. 73 · 46049 Oberhausen
Paul-Esch-Str. 113 · 47053 Duisburg	

... über 100 Standorte bundesweit.
Weitere Informationen unter www.zander-gruppe.de

ZANDER GRUPPE

elements ✿

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

✿ HUISSENER STRASSE 7 / 47533 KLEVE
+49 2821 7450-13
ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR

